

Verbeamtung trotz Übergewicht? Gehalt ohne Verbeamtung?

Beitrag von „CDL“ vom 12. Juni 2022 13:28

Zitat von meteos

Auf der Klassenfahrt bin ich am Mittwoch 14,5km und am Donnerstag fast 18km mit den SuS gewandert. Kaputt waren die Kids, ich hätte auch noch mehr laufen können



Liegt aber auch ein wenig daran, dass ich - auch wenn man es mir nicht ansieht - regelmäßig Sport treibe und daher eine gewisse Grundfitness mitbringe.

Das ist finde ich das Grundproblem, dass einem bei Übergewicht oftmals pauschal unterstellt wird, dass man a) nur Fastfood fresse in Massen und b) keinen Sport betreibe und komplett unfit wäre. Letztlich sind Menschen aber nur weil sie schlank sind nicht automatisch fit, ernähren sich auch nicht automatisch gesünder.

Ich könnte sicherlich auch fitter sein, aber ich bewege mich täglich in meiner Freizeit, bin an einem Schultag bis auf vielleicht 10min den ganzen Tag über auf den Beinen, weil ich auch im Unterricht nicht sitze, sondern stehe, herumgehe, gestikuliere, gehe zwischen den Stunden mehrere Stockwerke Treppen hoch und runter (und schaffe das deutlich schneller als viele meiner schlanken, aber eben komplett bewegungsarm lebenden SuS). Als ich gestern mit dem Hund draußen war, waren zwei Jungs zum Zeitungsaustragen unterwegs. Während der Jüngere auf die gegenüberliegende Straßenseite gegangen ist, hat der Ältere den Wagen mit den Zeitungen abgestellt und auf seiner Seite Zeitungen eingeworfen, ca. 5m vom Wagen entfernt. Offenbar war die Bremse am Wagen nicht korrekt angezogen, jedenfalls ist der erst langsam, dann immer schneller werdend nach schräg hinten losgerollt Richtung Straße und parkender Autos. Ich, 30m entfernt, losgelaufen, dabei versucht die Jungs darauf aufmerksam zu machen was gerade passiert, Hund an der Leine noch mitgeführt und geschaut, dass der nicht auf die Straße flitzt. Die Jungs haben dann ihren Wagen bemerkt. Der auf der gegenüberliegenden Straßenseite war zu perplex, um überhaupt zu reagieren, der auf meiner Seite, der näher dran war als ich, hat sich zwar in Bewegung gesetzt, hat aber anders als ich- eingeschalteter Lehrerturbo- nicht direkt Vollgas gegeben so dass ich an dem wie ein ICE an einem Regionalzug vorbeigerast bin zum Wagen und diesen im letzten Moment noch erwischte habe, ehe etwas Schlimmeres passieren hätte können. Ja, ich war danach kurz außer Puste und mein rechter Oberschenkel hat mit einem leichten Zwicken vermeldet, dass er den Spaziergang davor nicht unbedingt als Aufwärmtraining für den Sprint verbuchen würde, das war es aber auch schon (was verdammt gut war, bedenkt man die zwei Asthmaanfälle, die ich davor an dem Tag schon hatte- Pollenflug, nicht Übergewicht ursächlich). Passt nicht zum Klischee eines Menschen mit BMI >35, Klischees ignorieren aber eben prinzipiell das Individuum- egal wie viel statistische

Wahrscheinlichkeiten in ihnen enthalten sein mögen.

Ich finde es bedauerlich, dass- ungeachtet dessen, dass ein (gesunder) Gewichtsverlust bei Übergewicht natürlich immer nur Vorteile mit sich bringt und mögliche gesundheitliche Nachteile abwenden kann- auch hier in diesem Forum manche sehr pauschal qua BMI urteilen, obgleich sie die dahinter stehenden Individuen, deren tatsächliche Fitness oder auch Ernährung, bzw. Gründe für deren Übergewicht gar nicht kennen bzw. über einen Kamm scheren. Ich bin mir dessen sehr bewusst, dass Übergewicht ein Risikofaktor für bestimmte Erkrankungen ist. Ich würde sehr gerne abnehmen, kann das aber wie bereits beschrieben gesundheitlich bedingt nicht, da die Risiken beim Absetzen meiner Medikamente bedeutend größer wären, als die Risiken durch mein Übergewicht es sind bei entsprechender Ernährung und ausreichender Bewegung/Sport.